
Berufsbild für B.Sc. BI „Raum- und Infrastrukturplanung“ (Spatial and Infrastructure Planning)

1.1. Beschreibung

Wer eine Straße, eine Brücke oder einen Windpark ... bauen will oder andere Maßnahmen einer nachhaltigen Entwicklung durchführen will, benötigt hierzu eine genehmigungsfähige Planung. Diese muss, neben einer Ausführungsplanung, auch die unterschiedlichen Anforderungen an das Vorhaben und die von dem Vorhaben ausgehenden Auswirkungen auf die Umwelt bzw. die Umgebung berücksichtigen und entstehende Konflikte lösen. Ebenso sind Vorgaben der überörtlichen Raumplanung zu berücksichtigen. Eine intensive Einbeziehung der Öffentlichkeit in einen solchen Planungsprozess ist unabdingbare Voraussetzung für einen Vorhabenerfolg.

Die/der Raum- und Infrastrukturplaner*in organisiert die für ein Vorhaben erforderlichen Planungsprozesse, identifiziert in Kooperation mit Fachplanern die im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung optimale Lösung und setzt diese letztlich um. Diese Funktion kann unmittelbar bei einem Vorhabenträger (z. B. der Deutschen Bahn), bei der Genehmigungsbehörde oder bei einem Dienstleister (z. B. einem Projektsteuerer) ausgeübt werden.

1.2. Modulempfehlung

Module des Fachlichen Wahlbereichs im Umfang von 24 CP

- Grundlagen der räumlichen Planung (13-B2-M034), 6 CP
- Einführung in die Stadt- und Regionalplanung in Hessen (13-K4-M011), 6 CP
- Bodenordnung und Bodenwirtschaft I (13-B2-M006), 6 CP (für eine umsetzungsbezogene Ausrichtung) oder GIS and Application to Urban Development (13-B2-J003), 6 CP (für eine mehr analysebezogene Ausrichtung)
- Verkehr II (13-J0-M002), 6 CP oder Siedlungswasserwirtschaft II (13-K0-M007), 6 CP oder Ingenieurhydrologie I (13-L1-M001/3), 3 CP/Wasserbau I (13-L2-M022), 3 CP (für eine zukünftige Spezialisierung)

1.3. Weitere Hinweise zum Berufsbild:

Zur fachlichen Vertiefung dienen im Masterstudiengang das Forschungsfach „Umwelt-, Raum- und Infrastrukturplanung“ und ggf. das Forschungsfach „Immobilienwertermittlung“. Diese sollten mit ergänzenden Forschungsfächern kombiniert werden, z.B. Forschungsfach „Gewässerbewirtschaftung“, Forschungsfach „Planung, Entwurf und Betrieb von Verkehrsanlagen“, Forschungsfach „Siedlungswasserwirtschaft“ oder Forschungsfach „Wasserbau“.

1.4. Beratung zum Berufsbild:

Ansprechperson am Fachgebiet Raum- und Infrastrukturplanung bzw. Landmanagement:

eine der wissenschaftlichen Mitarbeitenden (siehe https://www.geodesy.tu-darmstadt.de/landmanagement/das_fachgebiet/team_lm/index.de.jsp)

Fachgebietsleiter: Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Linke